

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Puerto Rico

2019

Im Jahr 2019 lagen Amnesty International keine Berichte über die Anwendung von Folter in Puerto Rico vor.

Es gab jedoch mehrfach Berichte über exzessive Gewalt durch Polizeikräfte bei friedlichen Demonstrationen gegen die prekäre wirtschaftliche, soziale und kulturelle Situation im Land.

Amnesty International hat wiederholt Besorgnis wegen der Gewaltanwendung durch Polizeikräfte (u.a. mit Tränengas und Gummigeschossen) ausgedrückt.

Nach dem Rücktritt von Gouverneur Ricardo Roselló Nevares fordert Erika Guevara-Rosas, Amnestys Direktorin für die Region Amerikas, dazu auf, Untersuchungen einzuleiten, um die Verantwortlichen zur Verantwortung zu ziehen.